

Befragung Freiwilligendienst 2025 - Fragebogen

Diese Zusammenfassung des Fragebogens darf NICHT vor der Teilnahme an der Befragung an Freiwillige herausgegeben werden. Die Teilnahme erfolgt nur über den Onlinefragebogen!

START	<p>Vielen Dank für Ihr Interesse an unserer Umfrage!</p> <p>Warum erheben und verarbeiten wir Ihre Daten Die Fragen beschäftigen sich mit Ihren Motiven und Einstellungen zum Freiwilligendienst. Sie können nur teilnehmen, wenn Sie aktuell einen Freiwilligendienst absolvieren. Die Teilnahme ist freiwillig.</p> <p>Die Umfrage dauert ungefähr 12 Minuten. Bitte beantworten Sie die Fragen möglichst eigenständig, ohne Austausch mit Anderen. Der Fragebogen kann nur auf Deutsch durchgeführt werden.</p> <p>Ihre Angaben werden anonym gespeichert. Somit sind keinerlei Rückschlüsse auf Sie als Einzelperson möglich. Es erfolgt keine Datenweitergabe an Dritte. Auswertungen finden nur in anonymisierter und aggregierter Form statt.</p> <p>Die Studie wird in Zusammenarbeit mit dem Bundesarbeitskreis FSJ und Demokratie & Dialog e.V. durchgeführt. Die Auswertung wird für eine Abschlussarbeit verwendet und veröffentlicht.</p> <p>Wie können Sie uns kontaktieren Janosch Glöckner (Student MA) Institut für Sozialwissenschaften Humboldt-Universität zu Berlin E-Mail: janosch.gloeckner@hu-berlin.de</p> <p><i>Hinweis zur Datenschutzerklärung:</i> Gesetzliche Grundlage für die Verarbeitung Grundsätzlich erfolgt die Durchführung im Einklang mit § 17 BlnDSG, § 27 BDSG-neu und § 89 DSGVO nur zu wissenschaftlichen Zwecken. Ihre Teilnahme an der Befragung ist immer freiwillig. Aus der Nichtteilnahme entstehen Ihnen keine Nachteile.</p> <p>Datenschutzbehörde Berliner Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit</p> <p>Unsere Datenschutzbeauftragte Gesine Hoffmann-Holland https://www.hu-berlin.de/de/datenschutz/kontakt</p> <p>1: Ich stimme zu, dass meine personenbezogenen Daten gemäß den hier aufgeführten Angaben verarbeitet werden.</p>
PRE1	<p>Absolvieren Sie aktuell einen Freiwilligendienst?</p> <p>1: Ja 2: Nein</p>

END-FD	<p><i>if(PRE1=2)</i></p> <p>Es können leider nur Personen, welche aktuell einen Freiwilligendienst absolvieren, an der Umfrage teilnehmen.</p>
PRE2	<p>Welchem Bereich würden Sie ihre Tätigkeit im Freiwilligendienst zuordnen? <i>Wählen Sie die Antwort, die am ehesten zutrifft.</i></p> <p>1: Schule & Kita 2: Krankenhaus & Pflege 3: Bildungs- & Jugendeinrichtungen 4: andere soziale Tätigkeiten 5: Kultur & Denkmalpflege 6: Sport 7: Politik 8: Umwelt- und Naturschutz 9: Etwas anderes: OFFEN</p>
PRE3	<p>Was haben Sie vor Ihrem Freiwilligendienst gemacht?</p> <p>1: Schule 2: Ausbildung 3: Studium 4: Erwerbsarbeit (als Haupttätigkeit) 5: Auszeit 6: Arbeitslos 7: Anderer Freiwilligendienst 8: Etwas anderes: OFFEN</p>
PRE4	<p>In welchem Jahr sind Sie von der Schule abgegangen? <i>Mit oder ohne Abschluss. Bitte tragen Sie die Jahreszahl ein.</i> <i>OFFEN: _ _ _ _ (Eingabe Jahreszahl)</i></p>
PRE5	<p>Sind Sie für Ihren Freiwilligendienst nach Deutschland eingereist?</p> <p>1: Nein, ich habe bereits vorher in Deutschland gelebt. 2: Ja.</p>
PRE6	<p>Es gibt viele Möglichkeiten, sich gesellschaftlich zu engagieren. Denken Sie an Tätigkeiten, die Sie ehrenamtlich gemacht haben, zum Beispiel in Vereinen, Initiativen oder Projekten. Es geht um freiwillige Arbeit, die unbezahlt oder mit einer kleinen Aufwandsentschädigung vergütet wird.</p> <p>Wenn Sie an die 12 Monate vor ihrem Freiwilligendienst denken: Haben Sie sich gesellschaftlich engagiert oder ehrenamtlich beteiligt?</p> <p>1: Ja 2: Nein 3: Weiß nicht.</p>
PRE7	<p><i>if (PRE6 = 1)</i></p> <p>Engagieren Sie sich in ihrem Freiwilligendienst in einem ähnlichen Bereich wie in ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit vorher?</p> <p>1: Ja 2: Nein</p>
PRE8	<p>Denken Sie bitte an Ihr näheres familiäres Umfeld <u>vor dem Freiwilligendienst</u>: Wie viele engagieren sich in Ihrer Familie ehrenamtlich?</p>

	<p>1: Niemand engagiert sich 2: Manche engagieren sich 3 Viele engagieren sich 4: Alle engagieren sich 5: Weiß nicht.</p>
PRE9	<p>Denken Sie nun an Ihren Freundes- und Bekanntenkreis <u>vor dem Beginn Ihres Freiwilligendienstes</u>: Wie viele dieser Freunde vor dem Freiwilligendienst engagieren sich ehrenamtlich?</p> <p>1: Niemand engagiert sich 2: Manche engagieren sich 3 Viele engagieren sich 4: Alle engagieren sich 5: Weiß nicht.</p>
PRE10	<p>Denken Sie nun an Ihre Entscheidung für einen Freiwilligendienst. Versuchen Sie sich daran zu erinnern, wie sie <u>vor ihrem Freiwilligendienst</u> gedacht haben. Wie wichtig waren für Sie die nachfolgenden Beweggründe, sich in einem Freiwilligendienst zu engagieren?</p> <p><i>(Zustimmungsmatrix mit randomisierten Aussagen A – J)</i></p> <p>A: Durch meinen Freiwilligendienst kann ich verschiedene berufliche Möglichkeiten ausprobieren und nützliche Kontakte knüpfen. B: Der Freiwilligendienst macht sich gut im Lebenslauf oder wird bei Ausbildung/Studium angerechnet. C: Ich kann mich in meiner Freiwilligentätigkeit selbst verwirklichen. D: Durch die Entscheidung zum Freiwilligendienst nehme ich mein Leben selbst in die Hand. E: Ich möchte die Zeit zwischen Schule und Ausbildung/Studium sinnvoll überbrücken. F: Der Freiwilligendienst gibt mir mehr Zeit, um zu entscheiden, was ich danach tun möchte. G: Mir ist es wichtig, anderen zu helfen. H: Ich kann etwas für eine Sache tun, die mir persönlich wichtig ist. I: Personen in meiner Familie oder Freundeskreis engagieren sich und deshalb ist mir das auch wichtig. J: Ich habe in der Vergangenheit gute Erfahrungen mit freiwilligem Engagement gemacht.</p> <p>Antwortskala: 1: Sehr unwichtig 2: Eher unwichtig 3: Eher wichtig 4: Sehr wichtig</p>
PRE11	<p>Denken Sie nun an ihre bisherige Zeit im Freiwilligendienst: Wie zufrieden sind Sie allgemein mit Ihrem Freiwilligendienst?</p> <p>1: Sehr unzufrieden 2: Eher unzufrieden 3: Teils/teils 4: Eher zufrieden 5: Sehr zufrieden 6: Keine Antwort</p>

RAN	<i>Randomisierung in 2 Gruppen (rand(1,2))</i>
TREAT1	<p><i>if (RAN = 1)</i></p> <p>Einflussreiche Parteien und Politiker*innen fordern ein verpflichtendes Engagement für Jugendliche im Anschluss an die Schulzeit; also einen Pflichtdienst. Das bedeutet, dass alle Schulabgängerinnen entweder einen sozialen Dienst wie das FSJ oder den Wehrdienst leisten müssen. Erst nach dieser Zeit können eigene Pläne wie eine Ausbildung oder ein Studium umgesetzt werden.</p> <p>Sind Sie für die Einführung eines Pflichtdienstes? (<i>Einfachauswahl</i>)</p> <p>1: Sehr dafür 2: Eher dafür 3: Eher dagegen 4: Sehr dagegen 5: Ich habe dazu keine Meinung.</p> <p>Wenn Sie möchten, können Sie ihre Antwort gerne kurz begründen. <i>Wenn sie Ihre Antwort nicht begründen wollen, klicken Sie weiter.</i></p> <p>OFFEN</p>
Outcomes	
OUT1	<p>Wir möchten von Ihnen erfahren, was Sie allgemein über Freiwilligendienste und Engagement denken. Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu? (<i>Zustimmungsmatrix mit randomisierten Aussagen A – D</i>)</p> <p>A: Mein Engagement macht mich zu der Person, die ich bin. B: Freiwilligendienste werden in unserer Gesellschaft zu wenig anerkannt und wertgeschätzt. C: Die Politik interessiert sich für das, was junge Menschen zu sagen haben. D: Nach der Schule sollte es üblich sein, erst einen Freiwilligendienst zu machen, bevor man eine Ausbildung oder ein Studium beginnt.</p> <p>Antwortskala:</p> <p>1: Trifft gar nicht zu 2: Trifft eher nicht zu 3: Teils/teils 4: Trifft eher zu 5: Trifft völlig zu</p>
TREAT2	<p><i>if (RAN = 1)</i></p> <p>Haben Sie vor dieser Umfrage schon einmal von den Plänen gehört, dass Schulabgänger*innen einen Pflichtdienst im sozialen Bereich oder beim Militär leisten sollen?</p> <p>1: Ja 2: Nein</p>
OUT2	<p>Bitte denken Sie einmal an ihre persönliche Zukunft in 10 Jahren. Stellen Sie sich vor, Sie haben ihre Ausbildung oder Studium beendet und stehen mitten im Berufsleben. Bitte beantworten Sie folgende Fragen:</p> <p>Wie viel Stunden pro Woche möchten Sie in 10 Jahren in ihrem Beruf arbeiten? Bitte tragen Sie eine Zahl in das Feld ein: <i>Gemeint ist bezahlte Lohnarbeit</i></p> <p>OFFEN</p>

	<p>Wie viel Stunden pro Woche möchten Sie sich in 10 Jahren ehrenamtlich engagieren? z.B. in Vereinen, Projekten oder in selbstorganisierten Gruppen</p> <p>OFFEN</p>
OUT3	<p>Inwieweit trifft die folgende Aussage auf Sie persönlich zu: Der Freiwilligendienst motiviert mich dazu, mich langfristig ehrenamtlich zu engagieren.</p> <p>1: Trifft gar nicht zu 2: Trifft eher nicht zu 3: Trifft eher zu 4: Trifft völlig zu 5: Keine Antwort</p>
OUT4	<p><i>If (OUT3=3 OUT3=4)</i> Bitte beschreiben Sie kurz, was Sie an ihrem Freiwilligendienst motiviert, sich langfristig zu engagieren. <i>Wenn Sie keine Antwort geben möchten, klicken Sie weiter.</i></p> <p>OFFEN</p>
OUT5	<p>Denken Sie bitte nochmal an Ihre bisherige Zeit im Freiwilligendienst: Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu? <i>(Zustimmungsmatrix mit randomisierten Aussagen A – D)</i></p> <p>A: Ich setze mich stärker mit gesellschaftlichen Fragen auseinander als vor meinem Freiwilligendienst. B: Ich kenne mich durch meinen Freiwilligendienst besser mit Politik aus. C: Mein Freiwilligendienst hilft mir, meinen Berufswunsch zu finden. D: Mein Freiwilligendienst hilft mir dabei, mich für eine Ausbildung oder ein Studium zu entscheiden. E: Dank meines Freiwilligendienstes fühle ich mich sicherer in meinen Zukunftsplänen.</p> <p>Antwortskala: 1: Trifft gar nicht zu 2: Trifft eher nicht zu 3: Teils/teils 4: Trifft eher zu 5: Trifft völlig zu</p>
CONT1	<p><i>if (RAN = 2)</i> <i>Hier TREAT1 abfragen</i></p>
CONT2	<p><i>if (RAN = 2)</i> <i>Hier TREAT2 abfragen</i></p>
BAK1	<p>Wie häufig gab es in dem Haushalt, in dem Sie aufgewachsen sind Geldsorgen?</p> <p>1: Nie 2: Selten 3: Gelegentlich 4: Oft 5: Immer 6: Keine Antwort</p>
BAK2	<p>Wie viel Taschengeld erhalten Sie monatlich für Ihren Freiwilligendienst? <i>inkl. Zuschüsse für Unterkunft, Verpflegung, Arbeitskleidung oder Fahrtkosten</i></p> <p>Taschengeld (€)= OFFENE EINGABE</p>

	<p>Erhalten Sie Sachleistungen von Ihrer Einsatzstelle? <i>Mehrfachauswahl möglich</i></p> <p>1: Nein 2: Kostenfreie Wohnung/ WG-Zimmer 3: Kostenfreies Essen 4: Kostenfreies ÖPNV-Ticket 5: Etwas anderes: OFFEN</p>
BAK3	<p>Und wie häufig erleben Sie in Ihrer aktuellen Lebenssituation Geldsorgen?</p> <p>1: Nie 2: Selten 3: Gelegentlich 4: Oft 5: Immer 6: Keine Antwort</p>
BAK4	<p>Einige Verbände fordern ein Taschengeld für Freiwillige auf BAföG-Höchstsatz, also aktuell 992 € je Monat. Wie bewerten Sie einen Betrag von 992 €, ... <i>(Zustimmungsmatrix mit randomisierten Aussagen A – B)</i></p> <p>A: ... als Aufwandsentschädigung für einen (Vollzeit-) Freiwilligendienst? B: ... um Ihre aktuellen monatlichen Ausgaben zu bestreiten?</p> <p>Antwortskala: 1: Viel zu niedrig 2: Etwas zu niedrig 3: Genau richtig 4: Etwas zu hoch 5: Viel zu hoch</p>
BAK5	<p>Wie viele Stunden pro Woche sind in Ihrem Vertrag festgelegt? <i>Tragen Sie die Wochenstunden als ganze Zahl ein (ggf. runden).</i> OFFEN</p>
BAK6	<p>Seit 2024 ist es möglich, unabhängig von besonderen Lebensumständen einen Teilzeit-Dienst zu leisten. Dieser muss allerdings mehr als 20 Stunden pro Woche umfassen. Wenn Sie an ihre aktuelle Lebenssituation denken: Wie viele Stunden pro Woche wäre für Sie am besten? <i>Tragen Sie die Wochenstunden als Zahl ein.</i> OFFEN</p>
CHECK	<p>Wir haben Sie nach Ihrer Meinung zur Einführung eines Pflichtdienst gefragt. Bitte wählen Sie aus, was in dieser Umfrage als Pflichtdienst vorgestellt wurde.</p> <p>1: Alle müssen einen sozialen Dienst (z.B. FSJ) leisten. 2: Schulabgänger*innen müssen entweder einen sozialen Dienst oder Wehrdienst leisten. 3: Weiß nicht.</p>
K_INT	<p>Die Befragung ist fast vorbei! Es folgen noch einige allgemeine Fragen. Diese helfen uns, ihre Antworten besser einzuordnen.</p>
K1	<p>Einmal ganz allgemein gesprochen: Wie stark interessieren Sie sich für Politik?</p> <p>1: Sehr stark 2: Stark 3: Nicht so stark 4: Überhaupt nicht</p>

	5: Keine Antwort
K2	Welchen höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss haben Sie? 1: Von der Schule abgegangen ohne Abschluss 2: Hauptschulabschluss 3: Realschulabschluss (Mittlere Reife) 4: Fachhochschulreife, Abschluss Fachoberschule 5: Allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife / Abitur 6: Sonstiger Schulabschluss 7: Keine Antwort
K3	In welchem Jahr wurden Sie geboren? <i>Tragen Sie bitte die Jahreszahl ein.</i> <i>OFFEN: _ _ _ _ (Eingabe Jahreszahl)</i>
K4	In welchem Bundesland wohnen Sie derzeit? 1: Schleswig-Holstein 2: Hamburg 3: Niedersachsen 4: Bremen 5: Nordrhein-Westfalen 6: Hessen 7: Rheinland-Pfalz 8: Baden-Württemberg 9: Bayern 10: Saarland 11: Berlin 12: Brandenburg 13: Mecklenburg-Vorpommern 14: Sachsen 15: Sachsen-Anhalt 16: Thüringen
K5	Und was beschreibt Ihre aktuelle Wohnsituation? 1: Mit einem oder beiden Elternteilen 2: Mit anderen Familienmitgliedern 3: Wohngemeinschaft 4: Alleine 5: Mit Partner*in 6: Andere Wohnsituation OFFEN 7: Keine Antwort
K6	Mit welchem Geschlecht identifizieren Sie sich? 1: Weiblich 2: Männlich 3: Divers 4: Keine Antwort
OFFEN	Damit sind wir am Ende unserer Umfrage. Vielen herzlichen Dank, dass Sie an der Befragung teilgenommen haben! Falls Sie uns noch etwas mitteilen möchten, können Sie das hier gerne tun. OFFEN

END	<p>Noch einmal herzlichen Dank für ihre Teilnahme. Sie können das Fenster nun schließen.</p> <p>Oder Sie besuchen die Website des Bundesarbeitskreis FSJ:</p> <p>End-URL: Weiterleitung BAK-FSJ - https://bak-fsj.de/</p>
-----	---

Hinweise zur Methodik:

Der Fragebogen beinhaltet ein Survey-Experiment. Dies ist ein Verfahren welches kausale Aussagen über bestimmte Zusammenhänge zulässt. Dafür werden die Personen zu Beginn in zwei Gruppen eingeteilt. Die beiden Gruppen sehen die Fragen in unterschiedlicher Reihenfolge. Konkret sieht die Gruppe $RAN=1$ zunächst den Fragenblock *TREAT1* zum Pflichtdienst. Die andere Gruppe $RAN=2$ sieht diesen Fragenblock unter *CONT1* erst später. So entsteht ein Experiment, bei dem betrachtet wird, ob sich die beiden Gruppen im Antwortverhalten auf die darauffolgenden Aussagen in *OUT1* unterscheiden. Da die Gruppen zufällig eingeteilt wurden, können jegliche Unterschiede im Antwortverhalten auf das vorherige Informieren bzw. Verinnerlichen der Pläne zur Pflichtdienst-Einführung zurückgeführt werden. Damit diese Reihenfolgeneffekte in der Erhebung tatsächlich gemessen werden können, ist es entscheidend, dass Sie die Freiwilligen nicht vorab über dieses Vorgehen informieren. Bitte thematisieren Sie vorab auch nicht das Thema „Pflichtdienst“. Um den Fragebogen in einer Seminargruppe einzuleiten stellen wir Ihnen auf der Webseite das Erklärvideo zur Verfügung. Im Anschluss an die Befragung können Sie bei Bedarf sowohl über das Thema, als auch über die Methodik sprechen.

Sollten Sie Rückfragen zu dem Fragebogen oder dem methodischen Vorgehen haben, können Sie gerne Janosch Glöckner per E-Mail kontaktieren: janosch.gloeckner@hu-berlin.de